

EVANGELISCH in NORDHAUSEN



„Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.“ 2. Korinther 6,16

Alle Jahre wieder...

Jedes Jahr wieder freue ich mich auf das Erntedankfest! Ich freue mich auf die von der Lebenshilfe so wunderschön und üppig geschmückte Blasiikirche; auf den Erntedankgottesdienst, der vom Wohnverbund der Lebenshilfe mit so viel Liebe, Mühe und vor allem Freude mitgestaltet wird.

An so einem Tag fällt es nicht schwer, aus vollem Herzen Danke zu sagen. Es ist wunderbar, wenn alle im Gottesdienst einstimmen und wir es miteinander sagen: „Danke...!!!“

Danken ist nichts Selbstverständliches. So wie Kinder erst mühsam lernen müssen, „Danke“ zu sagen, können das große Menschen vor lauter Bitterkeit auch wieder verlernen.

Wir Menschen sind ja nicht von Natur aus dankbar: Oft sind wir unzufrieden mit dem, wie es ist: Im Sommer beklagen wir uns über die Hitze und die Trockenheit, wenn es dann regnet, ist es zu nass. Im Sommer wird es zu spät dunkel, im Winter zu früh... Die Schnecken sind eine Plage, weil sie unseren Salat anfressen, die Kühe machen zu viel Mist, die schwarzen Menschen sind uns zu fremd - warum können nicht alle sein wie wir?

Immer gibt es Klagen. Oft sind wir wie mäkelfnde Kinder, die - statt sich an Gottes Welt zu freuen - immer etwas auszusetzen haben.

Vielleicht beugt sich Gott dann manchmal über seine Welt, schüttelt den Kopf und denkt sich: „Schade, dass die Menschen oft so unzufrieden sind. Alles andere ist mir eigentlich ganz gut geraten.“

Darum brauchen wir eigentlich viel öfter als nur „alle Jahre wieder“ im Herbst so eine „Dank-Stelle“, um das Danken neu einzuüben.

Andererseits: manchmal kann einem der Dank tatsächlich im Halse stecken bleiben. Etwa wenn wir hören, dass in der westlichen Sahelzone über 19 Millionen Menschen aufgrund einer langanhaltenden Dürre vom Hunger bedroht sind und dass ihre Not ausgerechnet durch extrem starke Regenfälle verschlimmert wird. Die verheerenden Fluten des Nigers haben Tausende Familien obdachlos gemacht.

Ja, manchmal kann einem der Dank im Halse stecken bleiben!

Trotzdem ist er wichtig. Denn der Dank öffnet uns Herzen und Hände für die Not der anderen. „Man kann sich Geiz und Dankbarkeit nicht zusammen vorstellen“, hat ein weiser Mann einmal gesagt. Nein, das kann man nicht. Ganz in diesem Sinne ist übrigens auch in diesem Jahr wieder die Kollekte am Erntedanktag für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt...!

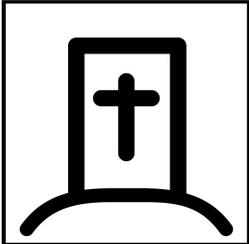
Wir können und sollen mit unserem Tun und Leben ein Echo geben von dem Segen, den wir selbst spüren dürfen – und die anderen darüber nicht vergessen. Vielleicht ist das das Größte, wofür wir danken können: Dass wir so viel haben, dass wir anderen helfen können. Dass wir etwas weitergeben können von dem, was wir empfangen haben. Gott sei Dank!

Elisabeth Alpers – von Biela

Erntedankgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe

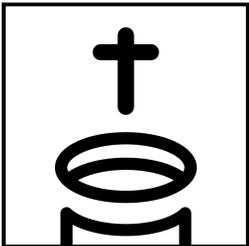
Am **Freitag, 5. Oktober um 10.00 Uhr** feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Erntedankgottesdienst in der Blasiikirche.

„Irgendwie anders“ ist das Thema dieses Gottesdienstes und „Irgendwie anders“ wird auch der Gottesdienst sein, der vom Wohnverbund der Nordthüringer Lebenshilfe vorbereitet wird. Herzlich willkommen!



Heimgerufen zu Gott wurden:

Margarete Müller geb. Knauer , 72 Jahre
Werner Schmidt, 82 Jahre
Ilse Schmidt, geb. Reinhardt, 85 Jahre
Heidemarie Kleemann, 67 Jahre
Bruno Bennewitz, 95 Jahre
Ursula Hirsch, geb. Mohs, 77 Jahre



Getauft wurden:

Georg Loran
Carla Margareta Höpker
Georg Benedikt Höpker
Lennard Will
Paula Marleen Schade
Marla Mund
Clara Juliane Einenckel
Emil Kunze



Getraut wurden:

Kay und Bianca Schmidt geb. Maschendorf
Michael und Heike Schoppe, geb. Rohde
Marcel und Jeanine Bergmann, geb. Ostmann

Konfirmiert wurde:

Marius Spieß 20.05.2012 in Steinbrücken

**Veranstaltungen in
Nordhausen anlässlich
der diesjährigen
Friedensdekade:**

www.friedensdekade.de

Eröffnungsgottesdienst:
Sonntag, 11. 11. 10.00 Uhr
Blasiikirche mit Probst
Dr. Werneburg als Prediger

Vom 12. bis 16.11. täglich
und am 19. und 20.11.
19.00 Uhr für ca. 30 min.:
ökumenisch verantwortete
und gestaltete
Friedesandachten in der
Frauenbergkirche.

Weitere Veranstaltungs-
angebote entnehmen Sie
bitte der Presse und den
aktuellen Plakaten.

Ökumenischer
Abschlussgottesdienst der
Friedensdekade am Buss-
und Betttag, Mittwoch, 21.11., 19.00 Uhr , Blasiikirche



MARTINSTAG, 10. November 2012

Wie in jedem Jahr werden wir in einem ökumenischen Gottesdienst **um 17.00 Uhr** auf dem Blasii Kirchplatz, der beiden Martini gedenken. Die Predigt hält uns in diesem Jahr Superintendent Michael Bornschein. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Chorkindern der Blasii- und der Dom Gemeinde, dem Posaunenchor und der Theatergruppe. Um 16.30 Uhr startet der Laternenumzug am Dom, an der Frauenbergkirche und in Nordhausen-Ost mit Kindern und Familien zum Blasii Kirchplatz. Auch die traditionelle Bretzel vor dem Rathaus wird in diesem Jahr nicht fehlen. Herzlich willkommen sagt das Vorbereitungsteam!

Marit Krafcick

Alles Gute zum Geburtstag !

Am 5. September 1992 öffnete der Ökumenische Kindergarten für 145 Kinder seine Pforten. Hervorgegangen ist er aus dem evangelischen Kindergarten unserer Gemeinde in der Spiegelstraße. Nachdem dieser viel zu klein geworden war, die Nachfrage nach Plätzen in einem christlichen Kindergarten aber ständig stieg, gründeten evangelische und katholische Christen im Januar 1992 den Verein „Ökumenischer Kindergarten Nordhausen e.V.“. Dieser übernahm die Trägerschaft eines Kindergartens, in dem Familien unabhängig von ihrer Konfession, Religion oder Weltanschauung willkommen sind.

Viel hat sich in den vergangenen 20 Jahren verändert. Der Kindergarten ist gewachsen. Er wurde erweitert, um- und ausgebaut.

Zurzeit besuchen 190 Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren den Kindergarten. In neun Familiengruppen und einer Hortgruppe erleben sie hier christlichen Glauben, beten, singen, treffen sich im Morgenkreis und feiern die Feste des Kirchenjahres. Umsorgt und betreut werden sie von 25 engagierten MitarbeiterInnen.

Den Ökumenischen Kindergarten und unsere Gemeinde verbindet eine enge und gute Zusammenarbeit: Kindergartenkinder gestalten Gottesdienste, der Spatenchor probt in der Elisabethstraße, die Pfarrer besuchen den Morgenkreis, Vorschulkinder erkunden die Gemeinde...



Nun feierte der Kindergarten seinen 20. Geburtstag - mit einem Festgottesdienst, einer Festwoche mit vielen Aktionen und mit dem traditionellen Jahresfest.

Wir als Gemeinde gratulieren dem Kindergarten ganz herzlich und wünschen uns: „Macht weiter so!“

Nanni Werther

Neuer Jugendreferent im Kirchenkreis Südharz

Und damit er schnell in Stadt und Land bekannt wird, haben wir ihn gleich mal gründlich ausgefragt.

Wo wohnst du, wie alt bist du und wie bist du erreichbar? Ich habe in der Innenstadt von Nordhausen eine tolle 2 Zimmerwohnung gefunden, die ich nun versuche gemütlich einzurichten. Wer mich kennenlernen möchte oder sonst ein Anliegen hat, erreicht mich am besten per Mail simon.roppel@ekmd.de oder telefonisch unter 03631 - 6099-26. Ach ja mein Alter: Im September habe ich meinen 24. Geburtstag gefeiert.



Du kommst ja direkt von der Ausbildung und die Stelle als Jugendreferent in unserem Kirchenkreis ist deine erste Stelle. Was für eine Ausbildung hast du gemacht, um diese Aufgabe übernehmen zu können? Ich habe die letzten vier Jahre an der „Evangelischen Missionsschule Unterweissach“ in der Nähe von Stuttgart studiert. Das ist eine staatl. anerkannte Fachschule mit Schwerpunkten im Bereich Religionspädagogik und Theologie.

Wie kamst du auf die Idee, dich im Südharz zu bewerben und was reizt dich an der hiesigen Situation? Ich habe meine Ausbildung begonnen, weil es für mich mit 17 Jahren das Größte war, zu erkennen, dass Gott wirklich existiert und dass er für mich da ist. Diese Erfahrung möchte ich auch Anderen ermöglichen. Der Job als Jugendreferent im Kirchenkreis Südharz hat mich besonders fasziniert wegen der Offenheit, mit dem Projekt Jugendkirche, neue Dinge auszuprobieren. Ich freu mich darauf, gemeinsam mit vielen Jugendlichen Kirche und Gottesdienstformen neu zu gestalten.

Welche Erlebnisse, Stationen haben dich bisher in deinem persönlichen Glauben geprägt? Vor meinem Studium habe ich ein Jahr in einem christlichen Flüchtlingslager in Toronto in Kanada gearbeitet. In dieser Zeit lernte ich nicht nur eine ganze Menge über verschiedene Kulturen, sondern durfte auch erkennen, wie Gott Menschen führt, wie er in konkreten Notsituationen hilft und welche Hoffnung durch ein Leben mit Gott entstehen kann. Diese besonderen Erfahrungen helfen mir an Gott „dran“ zu bleiben, auch wenn es mir mal nicht so gut geht.

Gibt es schon erste Vorhaben, Projekte, die du in Angriff nimmst? Ich habe schon eine ganze Menge verschiedener Ideen im Hinterkopf. Der erste Schritt ist es aber, erst mal den Kirchenkreis, die Strukturen und die Menschen kennen zu lernen. Nur so kann ich herausfinden, welche Projekte Sinn machen und welche nicht.

Hast du irgendwelche außergewöhnliche Hobbys oder Fähigkeiten oder anders gefragt: Was machst du in deiner Freizeit (also falls es welche gibt). Sehr gerne bin ich im Sommer in den Bergen zum Klettern und im Winter zum Snowboarden. Ansonsten bin ich in meiner Freizeit mit Freunden unterwegs und für jede verrückte Sache zu haben. Alles was irgendwie nach Abenteuer aussieht, muss von mir ausprobiert werden.

Bist du musikalisch? Ich liebe Musik! Ich gehe gerne auf Konzerte und freue mich über gute Songs.

Gibt es ein bestimmtes Bibelwort, welches dir im Moment oder überhaupt besonders wichtig ist? Ja, und zwar die Hauslosung von meiner Ausbildung in Unterweissach. In Matthäus 6,33 heißt es: „Sucht zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Dann wird er euch mit allem Anderen versorgen.“ Schon während meines Studiums war dieser Vers für mich wichtig, denn er gibt mir eine Ausrichtung für mein Leben und ist gleichzeitig eine Zusage, dass Gott für mich da ist.

Vielen Dank.

Die Fragen stellte Frank Tuschy

Vikarin in Blasii-Altendorf

Seit dem 1. September haben wir eine Vikarin in unserer Gemeinde. Inge Theilemann, die nun seit ca. einem Jahr mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen zu unserer Gemeinde gehört (siehe Gemeindebrief 2/2012), ist in den Vorbereitungsdienst unserer Landeskirche übernommen worden.



Wir freuen uns sehr, dass wir ihre Vikariatsgemeinde sein dürfen und wünschen uns frischen Wind und neue Impulse für unsere Gemeindearbeit.

Zunächst wird Inge Theilemann bis Februar 2013 den religionspädagogischen Teil ihres Vikariats absolvieren, d.h. sie wird überwiegend in der Berufsschule „Morgenröte“ tätig sein, aber auch immer wieder in unserer Gemeinde mittun.

Wir wünschen Inge Theilemann Gottes Segen für ihre Arbeit und ihren Dienst und viele gute Begegnungen mit kleinen und großen, jungen und alten Menschen!

Elisabeth Alpers- von Biela



Impressum

Ev. Kirchengemeinden
 St. Blasii-Altendorf
 St. Jacobi-Frauenberg
 Barfüßer Str. 2
 99734 Nordhausen
 Tel.: 03631 – 981 640
 FAX: 03631 – 981 641
 Email: blasiigemeinde@web.de
www.blasiikirche-nordhausen.de
 Redaktion:
 Peter Lipski, Friedemann Büttner
 Auflage: 3000 Stk, 4 Ausgaben
 pro Jahr
 Redaktionsschluß für das Heft
 1/2013 ist der 1.10.2012
 Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de
 gedruckt auf Umweltschutzpapier
 Layout: Rüdiger Neitzke

Wird es wieder ein ganzer Reisebus?

Für manch einen sind die Erinnerungen an Dresden 2011 vielleicht noch frisch?! Da beginnen auch bei uns schon die Planungen für den Kirchentag 2013. Wenn sich wieder genügend Mitreisende finden, wird auch wieder ein voll besetzter Reisebus von Nordhausen aus zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag – diesmal nach Hamburg – fahren. Alle Fäden laufen auch diesmal wieder im Gemeindebüro der Blasiigemeinde zusammen. Wer also mitfahren möchte, sollte sich sobald wie möglich bei Frau Neitzke melden.

Tel.: 03631 – 981 640
 Email: blasiigemeinde@web.de

Neues KILA Jahresthema 2012/13:



„Gott wird auch Wege finden, die dein Fuß gehen kann.“

Eine **Paul – Gerhard – Straße** (aus seinem Choral „Befiel du deine Wege“ stammt diese Zeile, die wir zu unserem Jahresthema gemacht haben) gibt es in Nordhausen (noch) nicht. Ansonsten aber ist Nordhausen reich gesegnet mit Straßennamen, die uns an herausragende Persönlichkeiten in der langen Geschichte Gottes mit uns Menschen erinnern. Mit diesen Menschen, ihren Lebensgeschichten und Glaubenserfahrungen, wollen wir uns in unseren Kindergruppen in diesem Schuljahr intensiv befassen. Unter Anderem folgende Fragen werden die Kinder dann hoffentlich schon bald beantworten können:

- Nach wem ist wohl z.B. der Petriturm benannt?
- Was hat die Barfüßer Straße mit Franz von Assisi zu tun?
- War die Heilige Elisabeth wirklich mal Kind im Ökumenischen Kindergarten, der in der nach ihr benannten Straße liegt?

Dass Luther mit seinen Gefährten Meyenburg, Spangenberg und Justus Jonas wirklich selbst einmal auf dem Lutherplatz herum gelaufen ist, ist ziemlich wahrscheinlich. Auch Martin Niemöller, nach dem heute eine Straße in unserer Stadt benannt ist, war nachweislich mehrmals persönlich in Nordhausen. Überaus spannend sind auch die Persönlichkeiten, nach denen die Lesserstiege oder der Hüppedenweg benannt wurden.

Dass der Erfinder des Klaviers ein Vor- Vor- Vorgänger unseres Kirchenmusikers Michael Kremzow ist und dass nach ihm die Schröterstraße benannt wurde, war mir selbst bisher auch nicht bekannt. Und selbst unser derzeitiger Superintendent Michael Bornschein hat schon eine Straße (wenn auch nur eine kleine) die nach ihm benannt wurde. Welche? Na das kleine Borntal.

Bei Personen, deren Lebenszeit schon etwas weiter zurück liegt, werden wir einen Experten zu Gast in den Kindergruppen haben, der es wissen muss. Der Nordhäuser Roland persönlich hat versprochen, des Öfteren vorbei zu kommen, um uns über die Geschichte unserer Stadt und ihrer Straßennamen aufzuklären.

Unsere Stadt, ihre Straßen, Plätze und Treppen bieten natürlich mehr als genügend Möglichkeiten für Stadtspiele und witzige Aktionen, mit denen wir unsere Gruppenstunden für gewöhnlich anreichern. Auf dem Bild sehen Sie beispielsweise die Erforschung der Straße, die direkt an unserem Blasii – Gemeindehaus beginnt. Wer in den KILA kommt und mir den richtigen Namen dieser Straße sagt, bekommt einen Lutscher!



Beste Grüße!

Frank Tuschy /Gemeindepädagoge

Gottesdienste in Nordhausen



Kindergottesdienst:

sonntags in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt

OKTOBER 2012			
Fr. 5. Okt.	10.00 Uhr	Blasiikirche	Erntedankgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe
7. Okt. Erntedanktag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier, anschließend Mittagsmahl
	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
14. Okt. 19. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Taufgottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Abendmahlsgottesdienst
	14.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gehörlosengottesdienst und -nachmittag
Fr. 19. Okt.	18.30 Uhr	Auleben	Gottesdienst von Frauen für Frauen
21. Okt. 20. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Frauenbergkirche	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
28. Okt. 21. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	13.00 Uhr	Steinbrücken	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Mi. 31.Okt.	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gedenktag der Reformation
NOVEMBER 2012			
4. Nov. 22. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Mittagsmahl
	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
Samstag, 10. Nov.	17.00 Uhr	Blasiikirchplatz	Ökumenischer Gottesdienst (Martini)
11. Nov. Drittletzter So im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst (Eröffnung der Friedensdekade)
18. Nov. Vorletzter So im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Abendmahlsgottesdienst
21. Nov. Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Blasiikirche	Ökumenischer Gottesdienst
Fr. 23. Nov.	19.30 Uhr	Altendorfer Kirche	Jugendgottesdienst „Jugend trifft ...“
25. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abendmahlsgottesdienst
	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gedenkgottesdienst
	13.00 Uhr	Steinbrücken	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Friedhofskapelle	Andacht

Weitere Gottesdienste / Andachten

S T. J A K O B בית יעקב - ישראל	St. Jakob Haus	freitags, 10:00 Uhr öffentlicher Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls)
	Südharzkrankenhaus Raum der Stille	donnerstags, 19.00 Uhr: Andacht
Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12		monatlich mittwochs, 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst am 10.10., 28.11.
Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28		14-tägig montags, 15.15 Uhr: Gottesdienst am 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12..
Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33		15.30 Uhr am 16.10., 20.11.
Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7		10.00 Uhr am 30.10.
Seniorenresidenz, Stolberger Str. 89		15.30 Uhr am 6.11.

Gottesdienste und Treffen der Gehörlosengemeinde am Frauenberg:

- So. 14.10. 14.00 Uhr Gottesdienst und anschl. Gemeindenachmittag
- So. 09.11. Gemeindenachmittag mit Andacht und Bowling gemeinsam mit der Gehörlosengemeinde Mühlhausen in Mühlhausen



"Kirchenmusik im Herbst": Konzerte in der Frauenberg-Kirche:

- 6.10., 16.00 Uhr: Chorkonzert zum Erntedankfest mit dem "Frieda-Gerlach-Chor"
 24.11., 16.00 Uhr: Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag mit dem "Nordhäuser Männerchor"



Kirchenmusik im Herbst

Liebe Gemeindeglieder,

Nach der Sommerpause haben die musikalischen Gruppen wieder ihre Probenarbeit begonnen. Vor uns liegen viele

Konzerte und Gottesdienste, zu denen ich Sie herzlich einladen möchte.

Am **30. September** findet um 19.30 Uhr das erste **Sinfoniekonzert** des Loh-Orchesters Sondershausen in der Blasiikirche statt. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Liszt und Camille Saint-Saëns. Den Solopart in dessen 3. Sinfonie, der „**Orgelsinfonie**“ übernimmt Frauenkirchenorganist Samuel Kummer.

Am **13. Oktober** findet im Westen unseres Kirchenkreises eine besondere Veranstaltung statt – unter dem Titel „**Bach & Bikes**“ starten wir zur ersten **Orgel-Fahrradtour**, die von Wülfingerode über Bleicherode nach Sollstedt führt. Unterwegs werden die Orgeln in kleinen Konzerten vorgestellt, bevor es dann gemeinsam weiter zur nächsten Station geht. Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern oder unter www.ev-kirchenkreis-suedharz.de.

Für alle, die lieber zu Fuß unterwegs sind, gibt es am Reformationstag, dem **31. Oktober** ab 16 Uhr einen **Orgelspaziergang** durch die Nordhäuser Altstadt. Die Orgeln des Doms, der Altendorfer Kirche und der St. Blasiikirche werden dabei erklingen.

Am 1. Januar startete in Augsburg die Aktion „**366+1 – Kirche klingt**“. Wie das olympische Feuer reist diese Veranstaltung durch Deutschland und macht am **11. November** um **18 Uhr** in Nordhausen Station. Das Motto ist das jeweilige Wochenlied. In Nordhausen erklingen Werke, denen das Lied „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ zugrunde liegt. Das **Orchester der Nordhäuser Kantorei**, Blechbläser aus dem Kirchenkreis und Michael Kremzow an der Orgel spielen Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Kinzler, Reger und Karg-Elert.

Felix **Mendelssohn** Bartholdys zählt zu den beliebtesten Komponisten und seine Kompositionen erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Der „**Elias**“ ist ein beeindruckendes und packendes Oratorium, das nun wieder zur Aufführung in Nordhausen kommt. Die Nordhäuser Kantorei und das Loh-Orchester Sondershausen laden herzlich zu den Sinfoniekonzerten am **25. November** und am **14. Dezember** jeweils um **19.30 Uhr** ins Theater Nordhausen ein. Lassen Sie sich dieses mitreißende Werk nicht entgehen!

An den Adventswochenenden während des Weihnachtsmarktes locken wieder musikalischen Angebote. Jeweils **samstags und sonntags um 18 Uhr** finden in der Blasiikirche **Adventsmusiken** in unterschiedlicher Besetzung statt. Ein

Höhepunkt wird der **2. Dezember** sein – es erklingen Werke für Blechbläser und Orgel. Der Posaunenchor Nordhausen-Niedersachswerfen wirkt dabei eindrucksvoll mit. Weitere Informationen können Sie den bald erscheinenden Flyern entnehmen, in denen alle Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit aufgeführt sind.

Und noch zum Vormerken:

Das Weihnachtsoratorium findet am Donnerstag, den **20. Dezember** um 20 Uhr statt. In diesem Jahr stehen die Kantaten 1+4 sowie die Weihnachtskantate „Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ auf dem Programm. Karten erhalten Sie ab Mitte November im Buchhaus Rose, im TicketCenter sowie im Gemeindebüro.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Kantor Michael Kremzow

Silberne Konfirmation in St. Jacobi-Frauenberg

Nach etwas Recherche waren viele KonfirmandInnen aus dem Jahr 1987 gefunden und Einladungen für den Festgottesdienst versandt. Es kam zu der einen oder anderen neuen/alten Kontaktaufnahme und Rückmeldung.



Schließlich trafen sich Th. Böcke, M. Jendricke, M. Höpker, Chr. August, M. Schlüter, U. Weimar, J. Schlüter, E. Gulden, K. Volkmann, V. Schumann und A. Brehm, um am 1. Juli 2012 einen von Pfarrer Friedemann Büttner wunderschön gestalteten Festgottesdienst in St. Jacobi Frauenberg zu begehen. Der veranschaulichte Predigttext wird uns hoffentlich auch durch die nächsten 25 Jahre hohe See geleiten und uns unsere Feuer finden lassen.

Man kannte sich oder machte sich bekannt bei einem anschließenden Beisammensein in netter Runde im Gemeinderaum. Ein Dank an Pfarrer Büttner, der in dieser Zeit die zahlreichen Kinder im Lesserraum betreut hat.

Wir durften erneut erfahren, wie wichtig GEMEINDE ist.

Viola Schumann

Wieder Konfirmanden in Altendorf?!

Ja, und zwar nicht 3, nicht 10 oder 20, sondern 120 (!) Konfirmanden waren am 15. September in und um die Altendorfer Jugendkirche versammelt – so viele junge Leute hat diese Kirche schon lange nicht mehr erlebt! Die Jugendkirche war Gastgeber für den Kreiskonfirmandentag 2012 unter dem Motto:

„Jesus rulez – Regeln ändern sich!“

Die Konfis aus dem ganzen Kirchenkreis haben es ausprobiert: Wir müssen nicht überall „mitspielen“, Leben kann auch anders funktionieren! Schon Jesus hat viele Regeln geändert, viel Veränderung ermöglicht – etwa im Leben von Zachäus, von dem wir im Abschlussgottesdienst gehört und gesehen haben. Einen Nachmittag lang war davor Zeit, mit unterschiedlichsten, aber durchweg sympathischen und kompetenten Workshopleitern ein anderes Leben nach besseren Regeln auszuprobieren: von der Nordthüringer Lebenshilfe bis zur Selbstbehauptung durch Karate, vom Graffiti-Workshop aus Berlin bis zum Jungen Theater und „fair play“ mit Mobilé aus Nordhausen, vom Rap-Workshop bis zu „Brot für die Welt“ - langweilig dürfte es bei den zehn ganz verschiedenen Workshops keinem geworden sein. Dank vieler toller Partner war es ein gefüllter, erlebnisreicher Tag - und wohl auch eine gute Werbung für die Jugendkirche!



Laura in Peru / Marlene in der Ukraine

Fast in jedem Jahr durchleiden wir den gleichen Schmerz: Unsere besten und erfahrensten Mitarbeiter verlassen ihre Heimat und gehen in die weite Welt. In diesem Sommer mussten wir Mathias Kupke, Kevin Stilz bach, Laura Günther, Marlene Krieger, Maria Gründel und Laura Nachtwey aus der KILA – Mitarbeit verabschieden.

Zwei Mitarbeiterinnen haben sich ganz besonders weit hinaus gewagt in die weite Welt und das nicht zu Karriere- oder Studienzwecken sondern einfach, um dort zu helfen, wo es am meisten nötig ist. Marlene ist über den Evangelischen Freiwilligendienst zu einem diakonischen Jahr in die Ukraine entsandt worden. Dort arbeitet sie in einer evangelischen Kirchengemeinde und kümmert sich vor allem um alte Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr selbstständig verlassen können.

Laura hat sich bei der katholischen Organisation Don Bosco Volunteers für einen Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst beworben und ist nach Peru entsandt wurden um dort in einem Internat für benachteiligte Mädchen zu arbeiten.

Für beide Mitarbeiterinnen haben wir im Abschlussgottesdienst beim Handwerker camp eine Kollekte gesammelt, mit der sie vor Ort bei den dringendsten Nöten konkret helfen können.

Wer wissen möchte, wie es den beiden jungen Frauen in der weiten Welt ergeht, der kann sich im Internet ausführlich informieren.

Laura berichtet unter: <http://strassenkinder.de/lauraenperu>

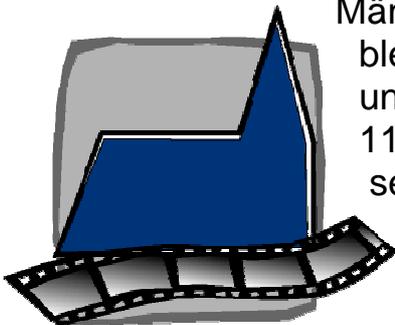
und Marlene unter: <http://ukraine2012dja.wordpress.com> .

Frank Tuschy

Nächstes „Kino in der (Frauenberg-) Kirche:

Nach dem preisgekrönten Film „Ein Zug nach Manhattan“ mit Heinz Rühmann zur „Nacht der Kirchen“ wird es am **Donnerstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus der Frauenberg-Gemeinde den nächsten Filmabend geben.

Zur Auswahl stehen: „Das Beste kommt zum Schluß“ (Komödie; zwei krebskranke Männer sinnieren darüber, wie sie die Zeit, die ihnen noch bleibt, gestalten und was sie noch erleben wollen) und „Wer früher stirbt, ist länger tot“ (bayr. Komödie; der 11-jährige Sebastian erfährt vom Tod seiner Mutter bei seiner Geburt, macht sich Vorwürfe und sieht zunächst nur ein Möglichkeit: er muss unsterblich werden ...)



KINO & KIRCHE

Arbeitseinsatz in und um die Frauenberg-Kirche

Zu einem Herbst-Arbeitseinsatz in und um die Frauenberg-Kirche werden viele hilfreiche und zupackende Hände gesucht. Es gilt, in der Kirche, im Gemeindehaus und im Gemeindegelände des Klostergartens zu säubern und notwendige Arbeiten zu verrichten.

Termin: **Sonnabend, 17. November**, Beginn: 10.00 Uhr (es wird ein einfaches Mittagessen geben); bitte auch eigene Reinigungsmittel und Werkzeuge mitbringen.



Jubelkonfirmationen am Frauenberg und in Steinbrücken

Alle ehemaligen KonfirmandInnen, die vor 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich zum Fest-Gottesdienst der Jubelkonfirmation und anschließendem gemütlichen Miteinander eingeladen.

Für die Frauenberg-Gemeinde: Sonntag, 21. Oktober, 14.00 Uhr ;

für Steinbrücken: Sonntag, 28.10., 13.00 Uhr.

Um eine zeitnahe Anmeldung über das Gemeindebüro Frauenberg für das jeweilige Fest wird gebeten.

Krippenspielproben am Frauenberg

Für das Krippenspiel (1. Christvesper) am Heiligen Abend in der Frauenberg-Kirche (24.12., 16.30 Uhr) werden interessierte kleine und große MitspielerInnen gesucht.

Vorstellung des Krippenspiels: Di, 16.10., 19.30 Uhr bei Fam. Büttner, Lönsstr. 22;

Beginn der Proben: Di., 20.11., 16.00 Uhr im Gemeindehaus am Frauenberg

Adventskranz-Binden am Frauenberg



Unter fachlicher Anleitung von Viola Schumann und in gemütlicher Runde adventlicher Vorfreude findet das diesjährige Adventskranz-Binden am Sonnabend, **1. Dezember, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus am Frauenberg statt. Herzliche Einladung dazu! (Bitte auch eigenes Arbeitsmaterial mitbringen)

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“

Gottesdienst mit der evangelischen Grundschule

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“, so heißt das Jahresthema der evangelischen Grundschule. Wir werden hören, wie Jesus selbst immer wieder Mauern zwischen Menschen eingerissen und geholfen hat, Mauern der Angst zu überwinden. Wir werden selbst ausprobieren, Mauern zu durchbrechen und über Mauern zu springen.

Am **18. November** - mitten in der Friedendekade - wollen wir zu diesem Thema einen Taufgottesdienst gestalten für große und kleine Menschen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

GOTTESDIENST von Frauen für Frauen

Unter dem Thema „Wachsen“ lädt am **Freitag, 19. Oktober 2012 ab 18.30 Uhr** das Frauenteam des Kirchenkreises Südharz ein. Wir beginnen mit einem Willkommen im Gemeindehaus in **Auleben** und feiern dann gemeinsam den Gottesdienst in der **Auleber Kirche**. Im Anschluss daran wollen wir wieder im Gemeindehaus gemeinsam Essen, wozu bitte etwas mitgebracht werden möchte.

Herzlich willkommen im Namen des Teams, Marit Krafcick

EHRENAMTLICHEN - WERKSTATT 2012

Wer ehrenamtlich mitarbeitet, braucht immer wieder Tankstellen und Kraftquellen für sich und seine Arbeit, den Austausch mit Anderen und er braucht Ideen und Anregungen für die Arbeit. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Ehrenamtlichen - Werkstatt, wenn auch nur einen Tag und ohne Übernachtung, aber in gewohnter Weise mit dem Kirchenkreis Mühlhausen zusammen.

Die Psalmen haben uns in diesem Jahr zur Bibelwoche und zum gemeindepädagogischen Tag beschäftigt und so inspiriert möchten wir auch mit euch dieses Thema bearbeiten und entdecken für die Arbeit mit Kindern und Familien. Wir laden euch herzlich ein:

THEMA: „Im Lachen und Weinen bist du da „- Kinder entdecken sich selbst in den Psalmen

WO? in Leinefelde in der Bahnhofstraße 20 im Gemeindepfarrhaus, Lutherkirche

WANN? am Samstag, den 24.11. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kosten: 3,00€

Anmeldung über : Marit Krafcick, Büro Spiegelstraße 12 99734 Nordhausen, oder per Mail

Veranstaltungen, Termine, Treffen etc.

Für Erwachsene	
<p>MITARBEITER OFFENE KIRCHE Nach Vereinbarung Gemeindehaus Blasii / Blasiikirche Kontakt: Sabine D'Agostin Tel: 03631 – 881 340</p> <p>BIBELGESPRÄCHSKREIS jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Frank Tuschy, Tel.: 03631 – 988 340</p> <p>KINDERGOTTESDIENSTKREIS BLASII Nach Vereinbarung Kontakt: Pfrn. Elisabeth Alpers – von Biela Tel.: 03631 – 982 424</p> <p>KINDERGOTTESDIENSTKREIS FRAUENBERG Nach Vereinbarung Gemeindehaus Frauenberg</p> <p>BESUCHSKREIS 11. Okt., 18.00 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Pfr. Peter Lipski Tel.: 03631 – 981 644</p> <p>SENIORENKREIS 9. Okt., 13. Nov., 14:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Pfr. Peter Lipski / Pfr. Wolf – Johannes von Biela</p>	<p>ÖKUMENISCHE FRAUENRUNDE 17. Okt., 14. Nov., 19:30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Gabriele Lipski Tel: 03631 – 971 887</p> <p>ERZÄHLKAFFEE DER FRAUEN mittwochs 19:00 Uhr Ort: Nach Vereinbarung Kontakt: Marit Krafcick</p> <p>MÄNNERKREIS jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Weltladen Kontakt: Wolf - Johannes von Biela</p> <p>SENIORENKREIS FRAUENBERG Mittwoch: 14.00 - 16.00, 10.10., 7.11. Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Pfr. Büttner Tel.: 984168</p> <p>SENIORENKREIS STEINBRÜCKEN Montag, 14.00-16.00 Uhr: 8.10., 5.11. Kontakt: Pfr. Büttner Tel.: 984168</p> <p>Blasii – Schäfchen (Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren - gern auch mit großen Geschwisterkindern) 13.10., 24.11. Kontakt: Elisabeth Alpers- von Biela: 982422 / Franziska Mund: 0172-1379124 Gemeindehaus Blasii</p> <p>GKR-Sitzungen Frauenberg: immer 18.30 Uhr: Donnerstag: 4.10., 8.11.,</p>

Bankverbindung für Spenden	Gemeindekennnummer = Zahlungsgrund
Evangelischer Kirchenkreis Südharz Kreissparkasse Nordhausen BLZ: 820 540 52 Konto: 310 100 90	„RT 39“ St. Blasii-Altendorf „RT 40“ St. Jacobi-Frauenberg „RT 52“ Steinbrücken

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de
<p>SPATZENCHOR (Kinder ab 4 J.) Donnerstags 15:15 – 15:45 Uhr Im Ökumenischen Kindergarten</p> <p>Kinderchor (Kinder ab 1. Klasse) Donnerstags: 16:00 – 16:45 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>GEMEINDECHOR FRAUENBERG montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Viola Kremzow Tel.: 03631 – 65 19 267</p>	<p>NORDHÄUSER KANTOREI dienstags 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>POSAUNENCHOR mittwochs 18.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>DAS ORCHESTER der Kantorei mittwochs 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p>

	<p>KinderKirchenLaden: Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344 Email: frank.tuschy@t-online.de</p>
<p>EHRENAMTLICHE MITARBEITER montags 19.00 Uhr</p> <p>CHICKEN WINGS (Jungen u. Mädchen ab 8J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p>CRAZY BEANIES (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr,</p>	<p>GOLDFISCHLIS (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,</p> <p>HOT DOGS (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p>KINDER – KIRCHENFÜHER (Kinder ab 6. Kl.) freitags 15:30 – 16:30 Uhr Blasiikirche</p> <p>KILA- Aktionstag freitags 15:00 – 17:00 Uhr</p>
<p>THEATERGRUPPE ev. Grundschule montags 14:00 Uhr</p>	<p>THEATERGRUPPE BLASII Treffen am 6.10. 2012 im Gemeindehaus Blasii um 9.30 Uhr, dort weitere Terminvereinbarung</p>
<p>HANDWERKERCAMP 2013: 26.7 - 4. 8. in Hoheneiche. Anmeldungen sind ab Dezember möglich.</p>	

<p>Für Jugendliche</p>	
<p>KONFIRMANDENTREFFEN 7. Kl. donnerstags, 17.00 Uhr Gemeindehaus Blasii 8. Kl. 14tg. dienstags (2.+16.10., 6.+20.11., 4.+18.12), 16.00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg</p>	<p>JUNGE GEMEINDE donnerstags, ab 18:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Pfr. von Biela</p>

Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

St. Blasii – Altendorf	St. Jacobi – Frauenberg / Steinbrücken
<p>Gemeindebüro Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 981 640 Fax: 03631 – 981 641 Email: blasiigemeinde@web.de Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr</p>	<p>Gemeindebüro Gudrun Tischer Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 Fax: 03631 – 476 662 Email: St.Jacobi-Frauenberg@web.de</p> <p>Öffnungszeiten: Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr</p>
<p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Claudia Szkaley, Thomas-Mann-Str. 10, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 975 238</p>	<p>Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Frauenberg Wilfried Jendricke, Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen, Tel.: 0172 – 561 6418</p>
<p>Pfarrerin Elisabeth Alpers – von Biela, Email: ealpers@gmx.de Pfarrer Wolf – Johannes von Biela, Gemeindehaus Altendorf, Wallrothstr. 26 Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423 Email: wj@vonbiela.de</p> <p>Pfarrer Peter Lipski Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2 Tel.: 03631 – 981 644 Email: blasiigemeinde@web.de</p> <p>Gemeindepädagoge Frank Tuschy Tel.: 03631 – 988 340 Email: frank.tuschy@t-online.de</p> <p>Kantor Michael Kremzow Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de</p> 	<p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Steinbrücken Angela Bösenberg, Hosenbein 38, 99734 Steinbrücken, Tel.: 03631 – 983 446</p> <p>Pfarrer Friedemann Büttner, (Gehörlosenseelsorger, Ansprechpartner für Studenten) Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661, Fax: 03631 – 476 662 Email: friedemann.buettner@web.de</p> <p>Dipl.-Gemeindepädagogin Marit Krafcick Tel.: 03631 – 609 923, Handy: 0173 – 7236883, Email: m.krafcick@t-online.de Sprechzeit: Montag 9-12 Uhr in der Spiegelstr. 12,</p>
Offene Kirche	
<p>Die Blasiikirche ist geöffnet: täglich (außer montags) von 14.30 bis 16.30 Uhr</p>	<p>„Offene Kirche und Radwege-Kirche“ Die Frauenbergkirche ist verlässlich geöffnet: ab 01. Juni bis zum Reformationstag: 10.00 – 16.00 Uhr</p>
<p>Superintendent Michael Bornschein, Förstemannstraße 28, Tel.: 03631 – 46 95 60 Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de</p>	